

Holger H. Straube

AG Pro Mosel
Herrn Georg Laska
Im Kordel 5
54539 Ürzig

23. Juli 2010

Hochmoselübergang

Sehr geehrter Herr Laska,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20.07.2010.

Zu Ihrer Anfrage: Gerne erkläre ich mich damit einverstanden, dass Sie meine **b e i d e n** Schreiben vom 24.06.2010 (einschl. der Gegenmeinung von Min.Dir. a.D. C. Carlsen) und vom 07.07.2010 für Ihre Stellungnahme an den BT-Petitionsausschuss verwenden können.

Mit z.Z. 15.000 Mitzeichnern kann sich das Parlament als Volksvertretung gewiß nicht so ohne weiteres über Ihre Petition hinwegsetzen wollen.

Vermutlich könnte sich die Zahl der Mitzeichner im Wege einer Vortragsveranstaltung - etwa unmittelbar im betroffenen Waldgebiet Rothenberg - noch erheblich steigern lassen, wenn Sie dafür die kompetente Vorkämpferin Eleonora Heine Jundi, Lützlinger Str. 22, 56656 Brohl-Lützing, Tel.: 02633/440964, mit einem Vortrag zum Thema über die Funktionen des Waldes gewinnen könnten (vgl. dazu ihren Prolog "Wald ist Wald" in meiner Schrift über das NSG Laacher See). Einen solch ergreifenden Vortrag möchte auch ich gerne noch einmal erleben dürfen.

In Ihre Antikritik einzubeziehen wäre m.E. auch noch die in der Sache nicht nachzuvollziehenden Behauptungen, das umstrittene gigantische Projekt müssen "dem Erhalt eines ungestörten Landschaftsbildes vorgehen" u n d "die Errichtung des Brückenbauwerkes könne als landschaftsgerechte Neugestaltung der Landschaft i.S. von § 5 Abs. 1 Satz 2 LpflG bzw. § 8 Abs. 2 Satz 4 BNatSchG" betrachtet werden. Dem ist und bleibt grundsätzlich zu widersprechen.

Ihr nachhaltiges Eintreten für die Belange des Umwelt- und Naturschutzes ist sehr lobens- und anerkennenswert !

Mit freundlichem Gruß

H. Straube